

Hausgottesdienst am 6. Sonntag der Osterzeit

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Wenn wir in der Osterzeit Gottesdienst feiern, gleich ob in der Kirche oder notgedrungen im Kreis der Familie oder sogar allein, dann kann auch in dieser bedrückten Zeit das größte Fest des Glaubens zum geistlichen Höhepunkt dieser Tage werden, uns ermutigen und aufbauen und uns die Perspektive geben: Trauer und Tod haben niemals das letzte Wort!

Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Osterkerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner



Der Auferstandene begegnet den elf Aposteln. Buchmalerei, um 1476, Biblioteca Reale, Turin.

Verkündet es jauchzend, damit man es hört! Ruft es hinaus bis ans Ende der Erde! Ruft: Der Herr hat sein Volk befreit. Halleluja.

Wir singen oder beten **Gotteslob 848**:

1. Der Morgen rötet sich und glüht, / der ganze Himmel tönt von Lob, / in Jubel jauchzt die Erde auf / und klagend stöhnt die Unterwelt.
2. Der starke, königliche Held / zerbrach des Todes schweren Bann. / Sein Fuß zertrat der Hölle Macht: / Aus harter Fron sind wir befreit.
3. Er, den der Stein verschlossen hielt / und den man noch im Grab bewacht, / er steigt als Sieger aus dem Grab, / fährt auf in strahlendem Triumph.
4. Schon werden alle Klagen stumm, / in Freude wandelt sich der Schmerz, / denn auferstanden ist der Herr; / ein lichter Engel tut es kund.
5. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, / der aus dem Grabe auferstand, / dem Vater und dem Geist zugleich / durch alle Zeit und Ewigkeit.

Im **Kyrie** grüßen wir unseren Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 5**:

- | | |
|--|----------------------|
| V: Herr Jesus, auferstanden von den Toten. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Dein Kreuz ist unsere Hoffnung. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Du rufst alle Menschen zum Leben. | A: Christe, eleison. |
| V: Du begleitest uns auf unseren Wegen. | A: Christe, eleison. |
| V: Du bist erhöht zur Rechten des Vaters. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Du sendest den Geist der Wahrheit. | A: Kyrie, eleison. |

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 171**].

- A:** Preis und Ehre Gott dem Herren, / Friede soll den Menschen sein. / Herr wir loben, Herr wir danken / beten an den Namen dein. / Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

Wir beten das **Tagesgebet**.

- V:** Lasset uns beten:
Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus der Apostelgeschichte [Apg 10, 25–26.34–35.44–48]

Als Petrus in Cäsarea beim Hauptmann Cornelius ankam, ging ihm dieser entgegen und warf sich ihm ehrfürchtig zu Füßen. Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch.

Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

Noch während Petrus redete, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen.

Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen. Danach baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Für die Juden, die sich zu Christus bekennen, ist es eine erstaunliche Erfahrung, dass nicht nur das von Gott erwählte Volk, sondern auch die Heiden den Heiligen Geist empfangen können. Aber Petrus begreift eben als erster, dass vor Gott alle Menschen aller Völker den gleichen Wert und die gleiche Berufung haben, durch die Taufe zum wahren Leben zu kommen. – Nicht unsere Herkunft macht unsere Zukunft aus, sondern unsere Hinwendung zu Gott. Beten wir ihn an und bitten ihn immer wieder um den Beistand des Heiligen Geistes.

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 337, 1-4:**

1. Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe, / der Heiland ist erstanden heut, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe. / er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe, / wie Sonn- und Mondglanz anzusehn, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
4. Die Seite, die geöffnet war, freu dich und singe, / zeigt sich als Himmelspforte dar, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem ersten Johannesbrief

[1 Joh 4,7-10]

Schwestern und Brüder!

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.

Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Gott ist Liebe. Wer wirklich verliebt ist, der erfährt eine Ahnung davon in dem großen Gefühl, dass in wahrer Liebe tatsächlich der Himmel verspürt wird. Aber Gottes Liebe hat eine viel größere Tiefendimension. Sie besteht darin, dass er für uns alles auf eine Karte gesetzt hat. Jesus ist derjenige, der am eigenen Leib das auf sich nimmt, was uns beschwert, ängstigt und einengt. Gott selbst sühnt aus, wo wir uns und anderen die Welt verbauen durch unsere Sünde und unsere Schuld. Damit wir durch ihn wirklich leben.

+ + +

Das **Halleluja** ist der Osterruf, der uns an die Freude der Auferstehung erinnert. Wir singen **Gotteslob 175,2** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Wer mich liebt, hält mein Wort. * Mein Vater wird ihn lieben und wir werden bei ihm Wohnung nehmen.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der sich uns zeigt.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

[Joh 15,9-11]

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Die Liebe ist das Band, das Gott Vater und Gott Sohn fest verbindet. Nach diesem Vorbild sollten auch wir uns verbinden mit demjenigen, der in seinem Reden und seinem Leben offenbart hat, was Gott für uns erhofft und wie viel er uns schenken will.

Wenn wir Christen es schaffen, Gott Vater so zu vertrauen wie es sein eingeborener Sohn getan hat, dann fällt es uns leicht, seine Lebensweisungen auch anzunehmen und umzusetzen, also kurz: ihm zu gehorchen. Dieser Gehorsam soll uns nicht gefügig machen, sondern im Leben nach seiner Weisung soll sich für uns seine Zusage erfüllen: dass wir Bleibendes schaffen und erreichen können. Mit seiner Hilfe kann uns fast alles gelingen. Lieben wir also ihn und einander, dann leben wir mit ihm und erreichen das große Ziel, das er uns verheißt.

+ + +

*Im Glauben verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis, das uns alle miteinander verbindet und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- V: Für alle Christen, die heute im Osterjubiläum der Kirche vereint sind.
- V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
- V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
- V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.
- V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.
- V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
- V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
- V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
- V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
- V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
- V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V: Wir beten gemeinsam:
- A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.
- V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, A: bitte für uns!
- V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, A: bitte für uns!
- V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
- A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir beten oder singen gemeinsam *Gotteslob 337, 5-7*:

5. O Christ, nun feste Hoffnung hab, freu dich und singe, / auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
6. Das Weizenkörnlein nicht verdirbt, freu dich und singe, / wiewohl es in der Erde stirbt, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
7. So wirst zum Leben du erstehn, freu dich und singe, / und deinen Heiland ewig sehn, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.

Wir beten das **Schlussgebet**.

- V: Lasset und beten: Herr, unser Gott, gib, dass wir dir allzeit danken durch die Feier der österlichen Geheimnisse. In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort, mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A: Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, *Gotteslob 525*:

1. Freu dich, du Himmelskönigin / freu dich, Maria, / freu dich, das Leid ist all dahin.
/ Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
2. Den du zu tragen würdig warst, / freu dich, Maria, / der Heiland lebt, den du
gebarst. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
3. Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt, der wahre
Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
4. Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria / dass wir mit Christus
auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

- Sa., 08.05.** 19:00 Hl. Messe (PRM)
So., 09.05. **6. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Kindergottesdienst via Zoom
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
19:00 Maiandacht in Angelbrechting,
Feldkreuz v. Fam. Schimpf
Di., 11.05. 8:00 Hl. Messe (St. M)
Mi., 12.05. 8:00 Hl. Messe (St. M)
19:00 Maiandacht bei der Marienkapelle
am Bergfeld
Do., 13.05. **Christi Himmelfahrt**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
18:00 Fatima-Rosenkranz (St. M)
Fr., 14.05. 8:00 Hl. Messe (St. M)
15:00 Stille Anbetung (St. M)
Sa., 15.05. 11:00 Taufe Eric Lattanzio (St. M)
19:00 Hl. Messe (PRM)
So., 16.05. **7. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (St. M)
12:30 Hl. Messe [*kroatisch*] (PRM)
19:00 Maiandacht (PRM)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

09.05.: für den ökum. Kirchentag

16.05.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Maiandachten – jeweils um 19:00 Uhr

So., 09.05.: Angelbrechting, Feldkreuz v. Fam. Schimpf

Mi., 12.05.: Marienkapelle am Bergfeld der MMK

So., 16.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

Mi., 19.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer,
Gestaltung: Kolping-Familie

So., 23.05.: Lourdeskapelle Garkofen

Mi., 26.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

So., 30.05.: Kirche St. Michael

Kindergottesdienst per Zoom

„Dankbar für die Familie“ – unter diesem Motto feiern wir einen digitalen Kindergottesdienst am Muttertag, **09.05.2021 um 10:30 Uhr.**

Anmeldung per Mail: MWendlinger@ebmuc.de

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.